



Protokollauszug

aus der
11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
vom 15.01.2020

öffentlich

Top 4.2 Abschlussbericht über die Tätigkeit der Geschäftsstelle der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus e.V. bei der Landeshauptstadt Potsdam (2012-2019)

Herr Jetschmanegg, Leiter des Geschäftsbereiches Zentrale Verwaltung, berichtet über die Tätigkeit der Geschäftsstelle der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus e.V. bei der Landeshauptstadt Potsdam. Per Powerpointpräsentation (dem Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt) erläutert er die Aufgaben, Ziele und Ergebnisse der Koalition, deren Geschäftsstelle am 01. Januar 2020 von der Stadt Heidelberg übernommen wurde.

Er dankt der Kollegin Dr. Löbl für ihre engagierte und erfolgreiche Arbeit.

Abschlussbericht über die Tätigkeit der Geschäftsstelle der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus e.V. bei der Landeshauptstadt Potsdam (2012-2019)

Europäische Städtekoalition gegen Rassismus e.V.

Gründung 10. Dezember 2004 in
Nürnberg

Bekämpfung von Rassismus
auf kommunaler Ebene in Europa



Zehn-Punkte-Aktionsplan

LHP Mitglied seit 2006

3 deutschsprachige Arbeitstreffen in der LHP,
Lenkungsausschuss- und Vorstandstreffen

Vorsitzende

Dr. Hans Hesselmann, Nürnberg, Deutschland
(2004 – 2011)

Jean-Paul Makengo, Toulouse, Frankreich
(2011 – 2014)

Dr. Ursula Löbel (kommissarisch), Potsdam, Deutschland
(2014 – 2015)

Benedetto Zacchiroli, Bologna, Italien
(seit 2015)

Ziele der Koalition

Gemeinsam gegen jegliche Form von Rassismus

Effiziente Umsetzung von Antidiskriminierungspolitiken

Austausch von Praxisbeispielen

Internationale Vernetzung und gegenseitige Information

Gemeinsame Projekte

Übernahme der Geschäftsstelle 2012

Übergeben von Nürnberg

Aufgaben:

Koordinierungs- und
Geschäftsstelle für den stetig
wachsenden Verein

Personalausstattung: 25
Wochenstunden
(Kostenübernahme durch
ECCAR für 15 Wochenstunden)



Ergebnisse

155 Mitglieder per 31.12.2019

- darunter 42 deutsche Städte

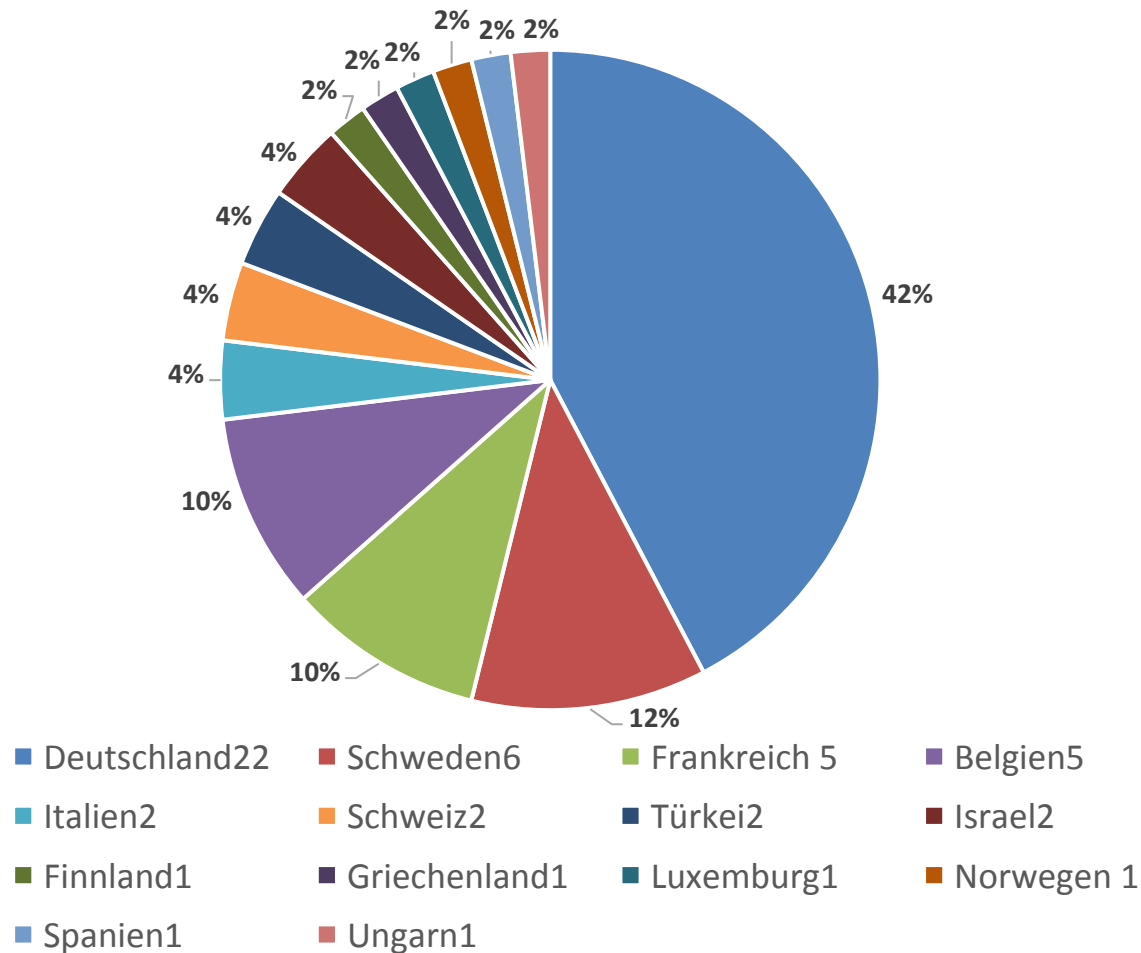
Von Potsdams Partnerstädten sind Bonn und Luzern Mitglied.

12 Mitgliederversammlungen

16 Lenkungsausschusstreffen

12 Treffen deutschsprachiger Städte

Seit 2012 sind 52 Städte beigetreten (nach Ländern)



EU-Projekte

AMITIE-Code: Hamburg, Bologna, Toulouse, Riga, Sevilla, Loures, ECCAR

Themen: Menschenrechte im europäischen Kontext

ADPOLIS:

ETC Graz, Projektpartner*innen in Stockholm, Athen, Madrid, Budapest (Zentren für Menschenrechte und Migration)

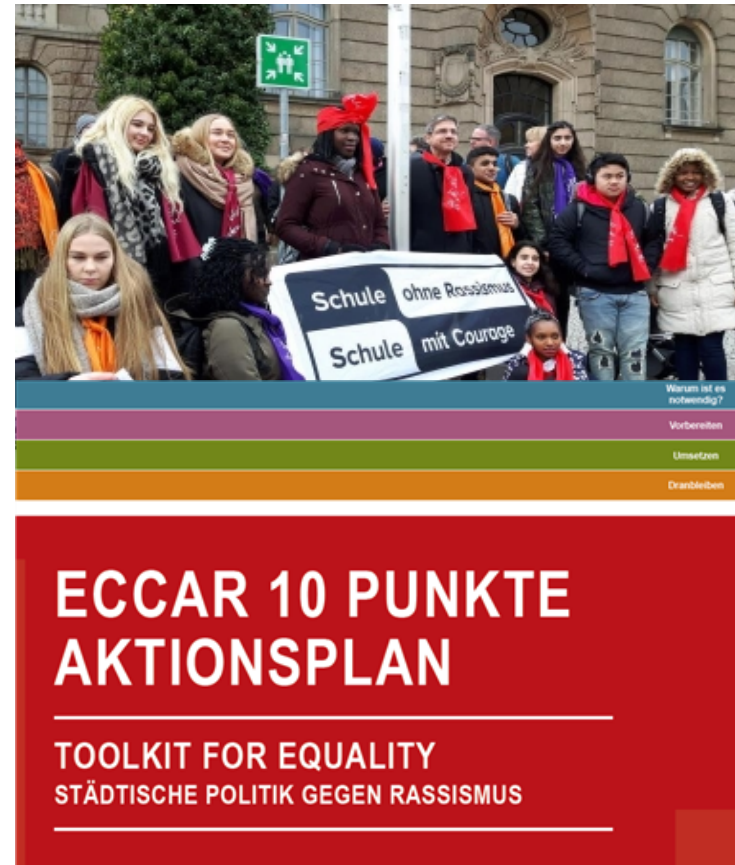
Erfolgsfaktoren von Politiken gegen rassistische Diskriminierung, die bereits in Städten implementiert wurden

Kickoff in Potsdam 2016

Fortlaufende Projekte

Internationale Wochen gegen Rassismus am 21. März
(jährlich wiederkehrend)

Toolkit for Equality – Städtische Politik gegen Rassismus
(in Zusammenarbeit mit ETC-Graz), Handbuch, um Städten praktische Unterstützung zu bieten (11 Kapitel, 8 Sprachen)



Fortlaufende Projekte

Zusammenarbeit mit UNESCO und der internationalen Koalition ICCAR

ECCAR Award: Preis für Projekte mit thematischen Schwerpunkten z.B. Diskriminierung im Sport



European
Coalition
of Cities  against Racism

Übergabe an die Stadt Heidelberg

Entscheidung zur Übergabe der Geschäftsstelle im Jahr 2018

Übernahme ist per 1. Januar 2020 erfolgt

Offizielle Übergabe an den OBM, Prof. Dr. Eckart Würzner, am
13. Februar 2020